

Strom sparend

Neue LED-Leuchten für die Stadt

pm **BERSENBRÜCK.** Es wird heller in Bersenbrück und das sogar im dicken Novembernebel. Das liegt an den 209 LED-Leuchten, die derzeit im Stadtgebiet gegen die mehr als 40 Jahre alten Pilsleuchten ausgetauscht werden. Quadratisch, flach, heller und sparsam statt rund, bauchig und teuer sind die neuen LED-Leuchten im Vergleich zu den Pilsleuchten.

„In den Straßenzügen, wo der Austausch schon stattgefunden hat, haben die Anwohner bereits festgestellt, dass die Ausleuchtung dadurch erheblich verbessert wurde“, berichtet Fachdienstleiter Reinhold Heidemann von den ersten Resonanzen. Etwa 140 000 Euro kostet die Austausch-Maßnahme. Rund 40 Prozent davon werden vom Bund gefördert, das sind 56 706 Euro.

Die Eigenleistung der Stadt wird sich in neun Jahren amortisiert haben, denn die neuen helleren LED-Leuchten verbrauchen nur noch 22 Watt, wie Reinhold Heidemann weiter berichtet. Dadurch wird der Stromverbrauch in der Kommune gegenüber den alten Pilsleuchten um 75 Prozent verringert. Der Verbrauch der zwischen 1960 und 1968 aufgestellten Leuchten liegt immerhin bei jeweils 80 Watt.

„Bis Ende November werden wir voraussichtlich alle Leuchten ausgetauscht haben“, erklärt Eckhardt Esch von der Firma Hülsmann GmbH. „Eigentlich nehmen

wir uns dadurch selbst Arbeit weg“, fügt er hinzu. Eine Anspielung auf die längere Lebensdauer der LED-Leuchten. Die alten Quecksilberdampf lampen mussten durchschnittlich alle zwei bis drei Jahre ausgetauscht werden, da sich die Lichtausbeute in diesem Zeitraum ständig verringerte. Der Aufwand für die Unterhaltung der Straßenbeleuchtung wird dadurch erheblich reduziert. „Auch das wird sich auf Dauer positiv im Haushalt bemerkbar machen“, freut sich Reinhold Heidemann.



Mit neuen LED-Leuchten wird es heller und kostengünstiger in Bersenbrück, freuen sich Reinhold Heidemann und Eckhardt Esch.

Foto: Samtgemeinde Bersenbrück